

Integration fremder Völker im Römischen Reich

(Arbeitsblatt)

„Damit nämlich die zerstreut lebenden und rohen und deshalb zum Kriege neigenden Menschen sich durch Wohlleben an Ruhe und Muse gewöhnen, drängte er (Agricola) sie persönlich und half ihnen von Staats wegen Tempel, Märkte und Häuser zu errichten, lobte dabei die Bereitwilligen und schalt die Trägen: so wirkte Ehrsucht und Wettstreit statt Zwang. Fürstensöhne ließ er sogar schon in den edleren Wissenschaften erziehen (...), sodass sie, die eben noch die römische Sprache abgelehnt hatten, nach der Kunst der Rede verlangten. Von jetzt an kam auch unsere Tracht zum Ansehen und häufig trug man die Toga. Allmählich verfiel man auch auf die Reize der Laster: auf Säulenhallen und Bäder und üppige Gelage. Und dergleichen galt den Unerfahrenen für feine Bildung/Lebenskultur, während es doch nur ein Bestandteil der Knechtschaft war.“ (Tacitus, Agricola 21, I F)






Zur langfristigen Sicherung seines Einflusses und seiner Macht vertraute Rom weniger seinen Soldaten als der kulturellen Durchdringung der eroberten Länder. Nennen Sie die im Text genannten Maßnahmen:






-
-
-
-
-

Die nachfolgenden Abbildungen von Gegenständen, die bei Ausgrabungen in Ladenburg, Wiesloch und Walldorf gefunden wurden, zeigen weitere Wege der Anpassung an bzw. Übernahme von römischer Kultur und Lebensart. Listen Sie diese auf.

- | | |
|---------|----------|
| 1. | 7. |
| 2. | 8. |
| 3. | 9. |
| 4. | 10. |
| 5. | 11. |
| 6. | |

Die Mittel, mit denen Rom seinen kulturellen Anspruch durchsetzte, waren vielfältig. Ziehen Sie die beistehenden Abbildungen heran, um diese Wege zu beschreiben.

Nr	Abbildung	Leitfrage	Antwort
1	<p>Röm. Würfel aus Bein (P1.8)</p> 	<p>Beschreiben Sie, welches Fundstück gezeigt wird.</p> <p>Kennen Sie weitere römische Spiele?</p>	
2		<p>Beschreiben Sie, welches Fundstück gezeigt wird.</p> <p>Erläutern Sie den Verwendungszweck im Sinn kultureller und zivilisatorischer Integration.</p>	
3		<p>Beschreiben Sie, welches Fundstück gezeigt wird.</p> <p>Erläutern Sie den Verwendungszweck im Sinn kultureller und zivilisatorischer Integration.</p>	
4		<p>Beschreiben Sie, welches Fundstück gezeigt wird.</p> <p>Erläutern Sie den Verwendungszweck im Sinn kultureller und zivilisatorischer Integration.</p>	
5		<p>Beschreiben Sie, welches Fundstück gezeigt wird.</p> <p>Erläutern Sie den Verwendungszweck im Sinn kultureller und zivilisatorischer Integration.</p>	

6		<p>Beschreiben Sie, welches Fundstück gezeigt wird.</p> <p>Erläutern Sie den Verwendungszweck im Sinn kultureller und zivilisatorischer Integration.</p>	
7		<p>Beschreiben Sie, welches Fundstück gezeigt wird.</p> <p>Erläutern Sie den Verwendungszweck im Sinn kultureller und zivilisatorischer Integration.</p>	
8		<p>Beschreiben Sie, welches Fundstück gezeigt wird.</p> <p>Erläutern Sie den Verwendungszweck im Sinn kultureller und zivilisatorischer Integration.</p>	
9		<p>Beschreiben Sie, welches Fundstück gezeigt wird.</p> <p>Erläutern Sie den Verwendungszweck im Sinn kultureller und zivilisatorischer Integration.</p>	
10		<p>Beschreiben Sie, welches Fundstück gezeigt wird.</p> <p>Erläutern Sie den Verwendungszweck im Sinn kultureller und zivilisatorischer Integration.</p>	

Bilder: Volker Reinhard, Volker Kronemayer